

**„Im Widerspiel des Unmöglichen
mit dem Möglichen
erweitern wir unsere Möglichkeiten.“**

Ingeborg Bachmann

Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar, S. 76

Wir, die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und alle anderen Mitarbeiter/innen der Maria-Sibylla-Merian-Realschule sind uns darin einig, dass das Zusammenleben in unserem ‚Haus des Lernens‘ von gegenseitigem Respekt, Verständnis und Vertrauen geprägt sein soll.

Wir wünschen uns eine Schule, die Räume eröffnet zu angstfreiem Leben und eigenständigem Arbeiten; in der jedes Mitglied dieser Hausgemeinschaft sich als Individuum angenommen fühlen und frei entfalten darf.

Wir wissen, dass ein harmonisches Zusammenleben im Alltag manchmal durch Probleme und Konflikte in Frage gestellt wird. In solchen Situationen ist es für uns wichtig, über Probleme offen zu sprechen, einheitlich zu handeln und gemeinsam nach gewaltfreien Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Für uns, die Mitglieder der Maria-Sibylla-Merian-Realschule, hat der Schutz und die Förderung der Gesundheit einen unverzichtbar hohen Stellenwert.

So wie wir bereit sind, für unser eigenes Leben und die Gestaltung einer harmonischen Schulgemeinschaft Verantwortung zu übernehmen, tun wir dies auch im Umgang mit den Dingen.

Diese Übernahme von Verantwortung ist gleichsam eine Absage an den zerstörerischen und verschwenderischen Umgang mit Materialien und Ressourcen.

Das Leben und Arbeiten in einer entspannten, von Höflichkeit, Freiheit und Fantasie geprägten Atmosphäre ist unser gemeinsames Ziel.

Maria-Sibylla-Merian-RS

Ein LebensRaum und ArbeitsPlatz für Schüler/innen und Lehrer/innen



- Angebote i.d. Mittagszeit
- Arbeitsgemeinschaften
- Wettkämpfe
- Außerschulische Kooperationspartner
- Verkehrserziehung
- Beratung
- Berufswahlorientierung
- SV-Arbeit
- Betriebspraktika (2)
- Suchtprävention
- Bewegte Schule
- Streitschlichtung
- Elternmitarbeit/Förderverein
- Sprachenbegegnung
- Erlebnispädagogische Tage
- Soziales Lernen
- Ganztag
- Schulgebäude/ Schulumfeldgestaltung
- Gesundheit
- Individuelle Förderung
- Schülerfirma
- Jahresfeste
- Schnupperpraktika
- Merian-Live
- Medien-erziehung
- Religiöses Brauchtum
- Patensysteme

Jahrgang 10

- Angebot: Sozialer Tag
- Angebot: Schnupperpraktika
- Sportexkursionen Skihalle/Fitnessstudio
- Abschlussfahrt z. B. England
- Angebot: Erste-Hilfe-Kurs
- Angebot: Sprachenzertifikat NL (CNAVT)

Jahrgang 9

- Berufswahl-AG
- Schülerbetriebspraktika I + II
- Übernahme "Ehrenamt": Tutoren, Medienscouts, Streitschlichter, Sporthelfer, Lesepaten GS
- Ehrenprojekt "Baby Care"
- Angebot: Sprach-Zertifikat (TELC)
- Angebot: Mofa-FS

Jahrgang 8

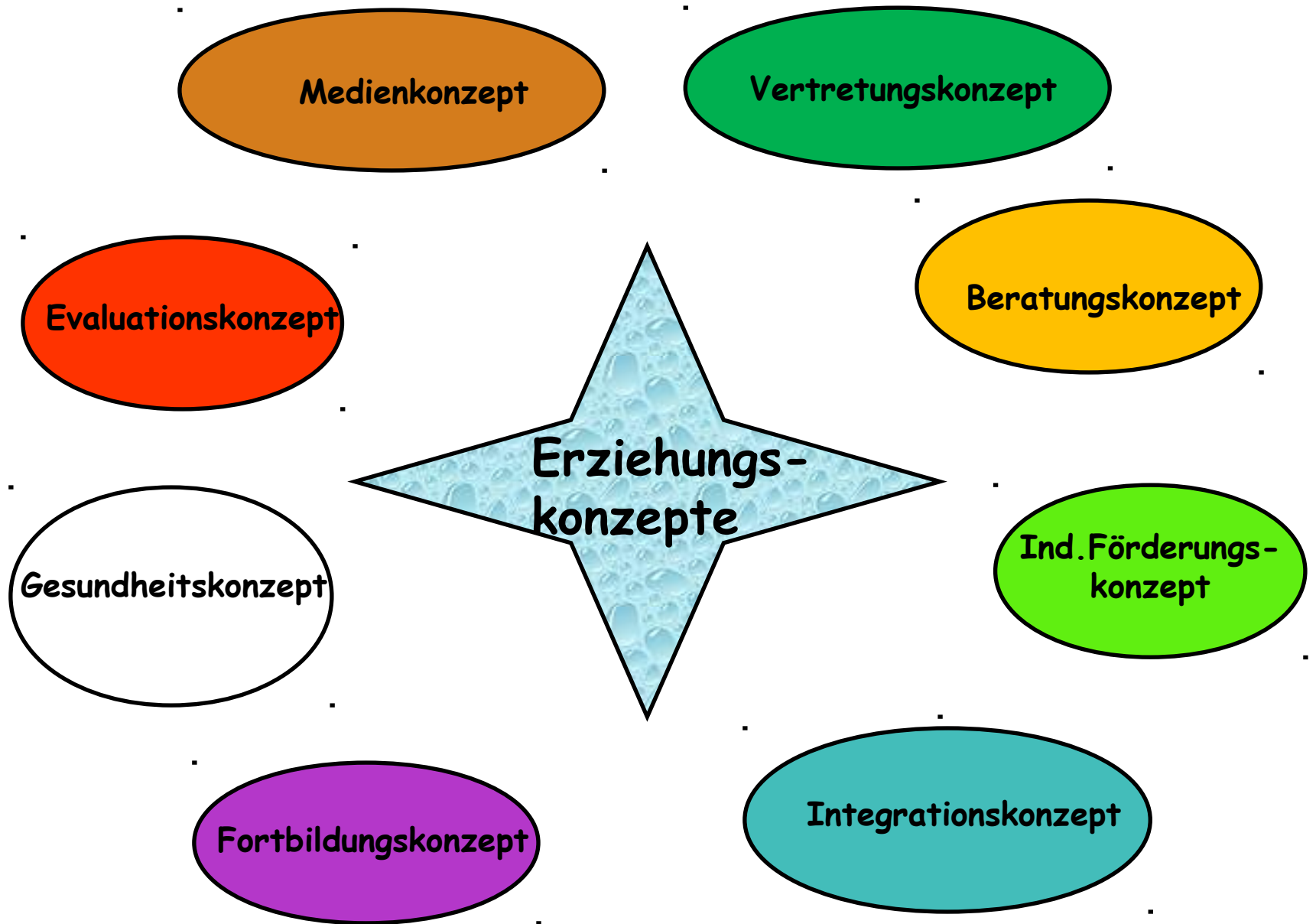
- ITG
- Angebot Hauswirtschaft
- Angebot Computerzertifikat
- Angebot: Ausbildung Medienscout
- Angebot: Ausbildung Sporthelfer/Paten
- Angebot: Ausbildung Streitschlichter
- Berufsfelderkundung/ Berufswahlpass

Jahrgang 5

- Informatik f. Mädchen / Jungen
- Medienschein Pflicht-AG
- Starkes Soziales
- Klassengemeinschaften
- Projekttag: Soziales Training durch Streitschlichter
- Projekt: Soziales Lernen
- Lernzeiten
- Kennen-Lernen
- Förderunterricht/ LRS-Förderung
- Verkehrserziehung
- SV-Arbeit
- Suchtprävention
- Streitschlichtung
- Sprachenbegegnung
- Soziales Lernen
- Schulgebäude/ Schulumfeldgestaltung
- Schülerfirma
- Schnupperpraktika
- Religiöses Brauchtum
- Patensysteme

Jahrgang 6

- Lesewettbewerbe
- Be smart - Don't start
- Mädchen-Jungen -Projekt
- Selbstlernzeiten
- Klassenfahrt
- Pflicht-AG
- Förderunterricht /LRS-Förderung
- Vorbereitung differenzierung AG Technik
- Merian-Projekt
- Sport und Gesundheit
- ROP-AG (Suchtprävention)



Beratungskonzept

- Zusätzlicher Klassenlehrerssprechtag JG 5 ca. 8 Wochen nach Schulbeginn
- Beratungsangebot LRS durch Fachkollegin im JG 5
- Regelmäßige Vorstellung der Beratungslehrkräfte (Flyer); sie
 - werden bei Lernschwierigkeiten/Verhaltensauffälligkeiten durch das Kollegium kontaktiert
 - sind Ansprechpartner für Beratungsstellen und außerschulische Erziehungspartner und pflegen Kontakte
 - vermitteln weiterführende Hilfsangebote
 - betreuen Neuzugänge und Wiederholer
- Enge **Kooperation** mit den GS im Einzugsgebiet- z.B. Teilnahme bereits an der ersten Erprobungsstufenkonferenz
- Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen/Beratungsangebote an Elternsprechtagen
- Zusammenarbeit mit kirchlichen Vertretern/seelsorgerische Angebote bei Sprechtagen
- Vielfältige Beratungsangebote zur Berufswahlorientierung
- gemeinsame Beratung bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten (Schuljugendarbeiterin - Lehrerkollegium - Eltern - Schülerschaft)
- Möglichst umgehende Beratungsterminierung (auch bei SL)
- **Präsenz** der Schulleitung auch in unterrichtsfreien Zeiten
- Gemeinsame Vorbereitung der Lehrerkonferenzen von Lehrerrat und Schulleitung
- Gesprächstermine mit Schülersvertretung(SV) und SV-Lehrkraft
- (Möglichst)regelmäßige Teilnahme der SL an Sitzungen der SV

Fortbildungskonzept

- Systemische Fortbildungen für lernende Organisation
- Nutzung der Lern- und Entwicklungspotenziale des Kollegiums (Ingangsetzung von Veränderungsprozessen auf unterrichtlicher und organisationaler Ebene)
- Koordinierung durch Schulleitung und Fachkonferenzvorsitzenden
- Bedarfsanalyse - abgeleitet aus den Visionen der Schulleitung und des Kollegiums, aus dem Schulprogramm und den Ergebnissen interner und externer Evaluation
- Ergebnis: Fortbildungsmaßnahmen für Unterrichts- bzw. Schulentwicklung
 - *Bring your own device*
 - *Einsatz neuer Medien im Unterricht*
 - *Niveaudifferenzierende Maßnahmen (im Unterricht)*
 - *sprachsensibler Fachunterricht*

- Ermöglichung regelmäßiger Teilnahme an Fortbildung für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben (z.B. Beratungslehrkraft, Krisenteam, Gleichstellungsbeauftragte, StuBo, ABBA, Medienbeauftragten...)

- Elternabende (mit außerschulischen Experten) zu aktuellen Themenstellungen

Gesundheitskonzept

- Schwerpunktsetzung von Gesundheitsaspekten in Lehrplänen/im Unterricht
- Unterrichtseinheiten zum Umgang mit Gefühlen
- Konzentrations- und Entspannungsübungen im Unterricht
- Ausgabe von Pausensportmaterialien durch Pausenhelfer
- Zusätzliche Bewegungs- und Entspannungsangebote für JG 5-7 in der Mittagszeit
- Selbstgestalteter „Schülertreff“ als Aufenthaltsort in der Mittagszeit
- Durchführung sportmotorischer standardisierter Tests im JG 5- Förderung von Defiziten im Sportunterricht
- Ausbildung und Einsatz von Sporthelfern
- Spiel- und Sporttag aller Schüler in Zusammenarbeit mit Sportvereinen der Umgebung
- Durchführung des Sportabzeichens in Zusammenarbeit mit dem Sportverein
- Suchtprävention (in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern)
- Erste-Hilfe-Kurs für Schülerschaft JG 10
- Lehrerfachraumsystem
- Arbeiten im Team (Lehrer, Schüler)
- Grünes Klassenzimmer
- Kunst im Schulgebäude
- Farbige Gestaltung, Sauberkeit und Ordnung im Schulgebäude
- Gesunde Ernährung (u.a. AG im Pflichtbereich)
- Reaktionen auf aggressives Verhalten
- Ausbildung und Einsatz von Streitschlichtern
- Reaktionen auf Mobbing/Cybermobbing

Evaluationen

- Interviews
- Rückmeldungen von Externen
 - *Berufswahlorientierung*
 - *Sportveranstaltungen*
 - *im Rahmen von Unterrichtsgängen*
- Um-/Abfragen bei Lehrkräften, Eltern, in der Schülerschaft
 - *Homepage*
 - *Suchtverhalten*
 - *Übergangsverhalten GS/weiterführende Schule*
 - *Englisch: Übergang GS/ weiterführende Schule*
 - *Mobbing*
 - *Medienkonsum*
 - *Lehren und Lernen (unter bes. Berücksichtigung neuer Medien)*

 - *Informationsveranstaltungen für Eltern (Bedarfe)*

Individuelles Förderungskonzept

- Aufgabenstunde
 - Methodenstunde
 - Trainingsraum
 - Schüler-helfen-Schülern
- Bildung kleiner Lerngruppen im Bereich der Neigungsdifferenzierung
 - Ergänzungsunterricht auch als Wahlangebote
 - Einführung von Lernzeiten (JG5) - Selbstlernzeiten (JG 6-10)
 - Besondere Fördermaßnahmen bei LRS
 - Lernstandstests in D/E/M im JG 5 als Grundlage für zusätzliche Maßnahmen
 - ind. Bearbeitung von Lerndefiziten im JG 5 und 6 durch Fachlehrkräfte
 - Patensystem
 - Seminare für besondere Schülergruppen
 - Ind. Angebote im Nachmittagsbereich nach Interesse und Fähigkeiten
 - Förder(plan)gespräche
 - Training erwünschter Verhaltensweisen (Arbeits- und Sozialverhalten/Beiblatt zum Zeugnis)
 - Methodentraining im Rahmen des Politikunterrichts JG 5/6
 - Starke Kinder-starke Klassengemeinschaften (Trainings in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern in JG 5 und 8)

Integrationskonzept

- Eigener DaZ-Raum mit Internetzugang
- Einsatz von Sprachlernprogrammen/neue Medien
- Deutschunterricht (DaZ) auf verschiedenen Leistungsniveaus
- Frw. Mitarbeit von „Religionsabmeldern“ in der DaZ-Förderung

- Einstellung eines Zuwanderungsassistenten mit Migrationshintergrund
- Englischförderung in Kleingruppen
- Ansprechpartner/Vermittler bei Problemen
- Durchführung besonderer Projekte (z.B. Sport)

- Direkte Teilnahme am Unterricht in Regelklassen zwecks sozialer Integration
- Einsatz von Zertifikaten zur Motivationssteigerung
- Vernetzung/Austausch auf Stadt-bzw. Kreisebene

Medienkonzept

Medienerziehung und -ausbildung

- Informatik in Klasse 5 (Grundbildung in der Anwendung von Nutzerprogrammen)
- Medienschein in Klasse 5 (Risiken, Sicherheitsregeln, Daten- und Persönlichkeitsschutz, Datensicherung, Rechte, angemessenes und respektvolles Verhalten in der elektronischen Kommunikation)
- Informationstechnische Grundbildung ITG in Jg. 8 (1. Halbjahr)
- X-Pert-Zertifikatskurse in Jg. 8
- beaufsichtigtes Internetcafé in der Mittagspause ab Jg. 7

Projekte

- Medienscoutausbildung in Jg. 8
- Medienscouteinsatz ab Jg. 9 (z.B. bei der Durchführung des Medienscheins in Jg. 5)
- Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Schuljugendarbeit (Sicherheit im Netz, Soziale Netzwerke etc.)

Kommunikation

- schuleigene Homepage (Ausgabe von Stunden- und Vertretungsplänen, Elterninfos etc.)
- E-Mail-Korrespondenz
- geplant: ab Sommer 2017 Integration dieser Struktur in Logineo NRW

Vertretungskonzept

- In Jg. 5/6 vertritt nach Möglichkeit eine Lehrkraft, welche in der Klasse bzw. Parallelklasse unterrichtet. Aufgrund paralleler Vorgehensweisen kann so der Fachunterricht weitergeführt werden. In den Lernzeiten kann auf einen gemeinsamen Aufgaben- und Materialpool zugegriffen werden.
- In Jg 5/6 findet verlässlich Unterricht zu den im Stundenplan ausgewiesenen Zeiten statt; in Ausnahmefällen erfolgt eine frühzeitige Information durch eine gesonderte Benachrichtigung.
- Ab Jg. 7 werden vorrangig Lehrkräfte mit entsprechender Lehrbefähigung im zu vertretenden Fach eingesetzt.
- Veranstaltungen wie Klassenfahrten, Unterrichtsgänge, Fortbildungen etc. werden so geplant, dass es zu möglichst geringen Störungen im Stundenplan kommt. Unterrichtsgänge werden nur von einer Lehrkraft begleitet. Sportexkursionen/Wettkämpfe werden nach Möglichkeit zusätzlich durch fachkundige Eltern unterstützt.
- Langfristige Störungen (z.B. durch Langzeiterkrankung einer Lehrkraft) werden möglichst schnell durch Anlegen einer neuen Periode im Stundenplan und Umverteilung und -planung des zu vertretenden Unterrichts behoben.
- Nach Ausfall einer Klassenlehrkraft werden die üblichen organisatorischen Geschäfte (Absenzerfassung etc.) durch die Co-Klassenleitung übernommen.
- Schüler und Lehrkräfte haben die Pflicht, den Vertretungsplan auf der Homepage zu beachten und sich rechtzeitig über Planänderungen für den Folgetag zu informieren.
- Die Vertretungspläne werden auf Monitore im Schulgebäude sowie auf die Homepage der Schule ausgegeben. Auf der Homepage können die Stundenpläne mit Vertretungsdaten bis zu 4 Wochen im Voraus eingesehen werden. Alle Pläne sind auch über andere digitale Endgeräte wie Smartphones oder Tablets abrufbar.